

Giannina Piller feiert Meistertitel

Die Sarnener Biathletin (13) sichert sich Gold und Silber an den Schweizer Nachwuchsmeisterschaften.

Roland Bösch

In Sörenberg lud der Skiclub Flühli am vergangenen Wochenende zu fünf Biathlon-Rennen ein. Hinzu kam am Sonntag-nachmittag die Durchführung des 44. Salwideli-Langlaufs. Einmal mehr wurde extra ein Schiessstand für Luftgewehr- und Kleinkaliber-Wettkämpfe eingerichtet, um den Athletinnen und Athleten aus der ganzen Schweiz beste Bedingungen zu bieten. Im Rahmen dieser Swiss-Cup-Rennen wurden bei den Nachwuchskategorien die Schweizer Meistertitel im Einzellauf sowie im Sprint vergeben.

Aus Zentralschweizer Sicht griff besonders Giannina Piller vom Skiclub Schwendi-Langis sehr erfolgreich ins Wettkampfgeschehen ein. Beim Einzellauf über 6 km und vier Luftgewehr-Schiessseinlagen agierte die 13-jährige Athletin sehr geschickt und konnte sich vor der Bündnerin Valeria Benderer als Schweizer Meisterin feiern lassen. «Ich ging 30 Sekunden nach Valeria ins Rennen und hatte sie immer im Blickfeld», erzählt Giannina Piller. «Im Schiessstand habe ich mir Zeit gelassen und versucht, einen gleichmässigen Rhythmus anzuschlagen.» Die Taktik ging auf. Die Obwaldnerin musste lediglich einen Fehlschuss und entsprechend 45 Sekunden Zuschlag in Kauf nehmen.

Die vielen Trainings zählen sich aus

Nachdem Giannina Piller in dieser Saison bereits drei Swiss-Cup-Rennen für sich hatte entscheiden können und vier Mal auf den zweiten Platz lief, kam der Erfolg nicht ganz unerwartet. «Klar war eine Medaille ein Thema. Doch muss es am Tag X ja ebenfalls noch passen», stellt sie fest. An ihrem Einsatz und Willen liegt es auf jeden Fall nicht. Der Biathlonsport ist ihre grosse Leidenschaft geworden. Obwohl Giannina Piller das



Talent Giannina Piller versucht, Biathlon und Gymnasium unter einen Hut zu bringen.

Bild: Heinz Wolf

Gymnasium in Sarnen besucht, versucht sie, möglichst viele Trainingseinheiten zu absolvieren. Am Dienstag führt der SC Schwendi-Langis extra ein zusätzliches Training durch. Giannina Piller kann dann das Gymnasium jeweils etwas früher verlassen.

Im Winter finden die Trainings auf dem Langis statt, im Sommer auf der Trainingsanlage Pfedli in Giswil. «Die Trainer richten jeweils alles ein und warten in der Kälte auf uns. Wenn wir kommen, können wir sofort mit dem Training beginnen», lobt Giannina Piller. Die vielen Trainings haben sich auch in Be-

zug auf den sonntäglichen Sprint ausbezahlt. Giannina Piller musste den Meistertitel zwar der ein Jahr älteren Sophie Imwinkelried aus Goms um lediglich 2,5 Sekunden überlassen, sicherte sich jedoch mit dem zweiten Rang den Sieg in der Gesamtwertung.

Sportmittelschule ist ein Thema

Viel Zeit zum Feiern blieb der Sarnenerin jedoch nicht. Am Sonntagabend wartete noch ein Schulvortrag, den Giannina Piller noch vorbereiten musste. Alles unter einen Hut zu bringen, erfordert viel Disziplin. Um von

noch besseren Strukturen zu profitieren, überlegt sie sich den Gang an die Sportmittelschule nach Engelberg. Dieser Entscheid ist jedoch noch ausstehend und bedarf vertiefter Abklärungen. «Im Gymnasium in Sarnen hat man ebenfalls Verständnis für meine sportlichen Aktivitäten», zeigt sich Giannina Piller dankbar. Am kommenden Freitag wird Piller im Klassenzimmer fehlen. Sie darf die Schweiz an den Ländervergleichen im Biathlon-Mekka Ruhpoldingen vertreten.

Hinweis

Resultate: swiss-ski-kwo.ch

Remo Burch setzt Siegesserie fort

Biathlon Parallel zu den Nachwuchs-Rennen wurden in Sörenberg auch Elite-Rennen ausgetragen. Schweizer Meisterschaftsmedaillen gab es jedoch keine zu gewinnen, diese werden im April vergeben. Für das Zentralschweizer Team resultierten beim Einzellauf am Samstag sowie beim Sprint am Sonntag je drei Kategoriensiege. Bei der Jugend 2 sicherte sich Lara Berwert ihren ersten Saisonsieg. Teamkollegin Annina Zberg (beide Skiclub Schwendi-Langis) doppelte im Sprint in derselben Kategorie nach.

Bei der Jugend 2 zeigte im Einzellauf über 12,5 km und vier Schiessseinlagen François Mars sein Können. Dank 18 Treffern ging der Engelberger als Sieger hervor. Im Sprint belegte Mars den zweiten Rang. Nur beim Sprint im Einsatz war Simon Zberg (SC Schwendi-Langis). Er verliess das Entlebuch ebenfalls als Kategoriensieger.

Als Überflieger darf Remo Burch bezeichnet werden. Burch, der heute seinen 17. Geburtstag feiert, sicherte sich in der Kategorie Jugend 1 den sechsten und siebten Sieg in Serie. «Ja, ich fühle mich momentan sehr gut und kann auch bei den Alpencup-Rennen ziemlich gut mithalten», erklärt der Athlet des SC Schwendi-Langis. Er absolviert die kaufmännische Ausbildung an der Sportmittelschule Engelberg und schwärmt: «Wir können uns hier gegenseitig ziemlich gut herausfordern und so profitieren.» Im Hinblick auf die laufende Saison hat er den Trainingsumfang gesteigert. Jedoch ist ihm dies nicht im so grossen Umfang gelungen wie geplant. Grund: «Ich helfe gerne zu Hause auf dem Bauernhof mit», sagt der Bauernsohn. (rb)